

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts-
und Naturschutz

Herrn

Karl-Heinz Göbel
Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon: 02104 – 99 29 73

Fax: 02104 – 99 29 73

E-Mail: info@linksfraktion-kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.08.2015

Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 31.08.2015
Anfrage der Fraktion DIE LINKE: „Umweltgefährdungen durch ASK Chemicals
Wülfrath“

Sehr geehrter Herr Göbel,

wir bitten die beigefügte Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 31.08.2015 zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Küchler

(Fraktionsgeschäftsführerin)

24.08.2015

Anfrage an den Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 31.08.2015 „Umweltgefährdungen durch ASK Chemicals Wülfrath“

Seit etwa zwei Monaten steht das Unternehmen ASK Chemicals in Wülfrath wieder mit zwei Umweltgefährdungen in Zusammenhang. Zuerst mit dem Austreten einer giftigen Substanz im eigenen Betrieb Anfang Juli und Anfang August mit dem Austreten von H₂S im Kanalnetz des Gewerbegebietes Kocherscheidt an der Grenze Wülfraths zu Tönisheide. In beiden Fällen kamen Menschen zu Schaden und Feuerwehr sowie Spezialkräfte wurden aus dem Kreisgebiet und Düsseldorf zur Unterstützung angefordert.

Vor diesem Hintergrund bittet die Kreistagsfraktion DIE LINKE um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Welche konkreten Ergebnisse sind aus den Untersuchungen dieser beiden Vorfälle hervorgegangen?
2. Welche juristischen Folgen ergeben sich aus den aufgetretenen Zwischenfällen für das Unternehmen ASK Chemicals?
3. In wie vielen Fällen ist ASK Chemicals während der letzten 10 Jahre durch Betriebsunfälle, welche mit Umweltschädigungen einhergingen, in Erscheinung getreten?
4. Hat das Unternehmen ASK Chemicals dafür jemals ein Bußgeld bezahlt, die entstandenen Einsatzkosten von Feuerwehr, Notarztversorgung und Spezialkräften getragen oder an die, bei den Unfällen, verletzten Personen Schmerzensgeld gezahlt?
5. Gibt es, resultierend aus den Vorfällen, Produktionseinschränkungen oder Auflagen für die Fa. ASK Chemicals in Wülfrath-Kocherscheidt?

gez. Ilona Kuchler
(Fraktionsvorsitzende)

**Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz
am 31.08.2015**

- **TOP 12.2: Umweltgefährdungen durch ASK Chemicals**
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 24.08.2015

Die in der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. enthaltenen Einzelfragen werden wie folgt beantwortet:

1. *Welche konkreten Ergebnisse sind aus den Untersuchungen dieser beiden Vorfälle hervorgegangen?*

Die Fa. ASK Chemicals GmbH betreibt in Wülfrath eine Anlage, die der immissionschutzrechtlichen Störfall-Verordnung unterliegt. Nach dem sogenannten „Zaunprinzip“ ist eine Behörde für alle umweltrechtlichen Belange aller Anlagen, die in einem räumlichen und betriebstechnischen Zusammenhang stehen, zuständig. Die Betriebsanlagen der Firma unterstehen damit vollständig der Aufsicht und Überwachung durch die Bezirksregierung Düsseldorf.

In den Vorfall vom Juli 2015 war das Umweltamt der Kreisverwaltung nicht involviert. Konkrete Ergebnisse aus den Untersuchungen der zuständigen Bezirksregierung sind nicht bekannt.

Zum Vorfall vom 10.08.2015 hat die Bezirksregierung am 14.08.2015 mitgeteilt, dass aufgrund „der bisherigen Ermittlungen und vorbehaltlich der Untersuchungsergebnisse der Abwasserproben“...“die Fa. ASK Chemicals GmbH nach derzeitigem Kenntnisstand nicht als Verursacher der Gerüche nach Schwefelwasserstoff identifiziert werden kann.“

2. *Welche juristischen Folgen ergeben sich aus den aufgetretenen Zwischenfällen für das Unternehmen ASK Chemicals?*

Juristische Folgen sind der Verwaltung nicht bekannt – auf die Ausführungen zu Frage 1 wird verwiesen.

3. In wie vielen Fällen ist ASK Chemicals während der letzten 10 Jahre durch Betriebsunfälle, welche mit Umweltschädigungen einhergingen, in Erscheinung getreten?

Das Umweltamt des Kreises Mettmann war in den Jahren 2004 bis 2015 in zwei Vorfälle 2008 und 2015 involviert.

4. Hat das Unternehmen ASK Chemicals dafür jemals ein Bußgeld bezahlt, die entstandenen Einsatzkosten von Feuerwehr, Notarztversorgung und Spezialkräften getragen oder an die, bei den Unfällen, verletzten Personen Schmerzensgeld gezahlt?

Für den Einsatz des Umweltamtes am 25.08.2008 hat die Fa. ASK Chemicals GmbH einen Kostenbescheid erhalten.

Einsätze der Feuerwehr, bei denen die Firma als kostenpflichtige Verursacherin ermittelt wurde, sind der Firma seitens der Stadt Wülfrath per Gebührenbescheid in Rechnung gestellt worden.

Über die etwaige Zahlung von Schmerzensgeldern liegen der Verwaltung keine Erkenntnisse vor.

5. Gibt es, resultierend aus den Vorfällen, Produktionseinschränkungen oder Auflagen für die Fa. ASK Chemicals in Wülfrath-Kocherscheidt?

Der Verwaltung sind derartige Produktionseinschränkungen nicht bekannt.